

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Fridolin OEHRI, Bogengasse 23, Ruggell, zum 81. Geburtstag

Josefa MARXER, Schellenbergstrasse 69, zum 78. Geburtstag

Eugen BÜCHEL, Essanestrasse 298, Eschen, zum 74. Geburtstag

Dienstjubiläum in der Industrie

Heute kann Marianne TURAN, Landstrasse 154, Schaan, auf 25 Dienstjahre in der Ivoclar Vivadent AG zurückblicken. Frau Turan ist dort beschäftigt als Mitarbeiterin Rohzahnproduktion.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Ewald Meier-Roten, Balzers †

In seinem 79. Lebensjahr wurde am Dienstag unser lieber Mitbürger Ewald Meier-Roten aus Balzers in die Ewigkeit aberufen. Den trauernden Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der liebe Verstorbene wird übermorgen Samstag in Balzers zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.



Goldenes Ehejubiläum in Eschen

Emil und Roswitha Jäger-Matt feiern heute ihren 50. Hochzeitstag

Heute dürfen Emil und Roswitha Jäger-Matt in ihrem Heim am St.-Martins-Ring mit ihren sechs Kindern und den 11 Enkelkindern auf 50 glückliche Ehejahre anstossen. Am 24. Januar 1952 schlossen sie in der Wallfahrtskirche in Einsiedeln den Ehebund. Am Samstag werden sie um 10 Uhr in der Duxkapelle im Kreise ihrer Angehörigen, Verwandten und Bekannten die hl. Messe feiern und für die langjährige harmonische Zweisamkeit danken.

Pius Batliner

Vieles weiss das rüstige Jubelpaar bei einem Gespräch über Ereignisse in den vergangenen fünf Jahrzehnten zu erzählen. Nach vielen strengen Arbeitsjahren freut es sich jetzt, etwas ruhigere Stunden verbringen zu können. Emil wuchs in einer grossen Familie in Mauren auf. Nach dem Schulaustritt arbeitete er in einer Stickerei und in der Landwirtschaft, auch im Hause Matt in Eschen. So lernte er Roswitha, seine zukünftige Ehefrau kennen.

Das jungvermählte Paar nahm seinen Wohnsitz im Elternhaus der Braut. Die erste Zeit arbeitete Emil als Landwirt weiter, dann bewarb er sich um eine Arbeit bei der Firma Hoval, die damals in der Hub eine Produktionsstätte betrieb. Regelmässig besuchte er Kurse und bildete sich weiter. Er stieg dadurch bis zum Meister auf und übernahm verantwortungsvolle Aufgaben. Mehr als 40 Jahre blieb er diesem Arbeitgeber treu und erlebte in dieser Zeit die ganze Entwicklung von der einfachen Produktionsstätte bis zum hochmodernen Be-



Heute feiern die Eheleute Roswitha und Emil Jäger-Matt in Eschen das Fest der Goldenen Hochzeit.

trieb. Als Mitglied des Arbeitnehmerverbandes leitete er längere Zeit die Sektion Eschen als Präsident und setzte sich hier für die Bedürfnisse der Arbeitnehmer ein.

«Ich brauchte kein Hobby», meinte die Jubilarin bei unserem Gespräch. «Nach dem Schulaustritt half ich den Eltern in Haus und Hof. Mit dem Haushalt, der Kindererziehung und dem Garten war ich nach der Heirat immer vom Morgen bis zum Abend beschäftigt». Liebevoll sorgte sie auch für ihre betagten Eltern, die dank ihrer Hilfe

ihren Lebensabend daheim verbringen durften. Seit die Kinder das Elternhaus verlassen haben, ist es im Heim am St.-Martins-Ring ruhiger geworden. Trotzdem finden Emil und Roswitha stets eine Beschäftigung. Täglich machen sie – je nach Witterung – mit ihrem Hund kleinere oder grössere Spaziergänge, und sie freuen sich, wenn die Enkel sie besuchen. Emils Leidenschaft sind die Kakteen, die seinen Garten wunderbar zieren. Im Frühjahr gräbt er die riesigen Pflanzen ein, im Herbst werden sie wieder in den Keller ver-

frachtet. Seit seiner Pensionierung arbeitet er ebenfalls beim Mahlzeiten-dienst mit, der Mittagessen an ältere Menschen überbringt. Besuche bei den Kindern und den Enkeln an Geburtstagen werden immer wahrgenommen.

Nicht ganz ruhig wird der heutige Tag im Hause des Jubelpaares verlaufen, wenn Kinder, Enkel, Verwandte und Bekannte die Glückwünsche überbringen. Wir gratulieren Emil und Roswitha ebenfalls ganz herzlich zum goldenen Fest und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Das Abenteuer kann beginnen

Spatenstich zum ersten Abenteuerspielplatz in Liechtenstein



Gestern fand der Spatenstich zum ersten betreuten Abenteuerspielplatz in Liechtenstein statt.

Mit Schaufeln bepackt besichtigten die Kinder das Grundstück, auf dem der neue Abenteuerspielplatz entstehen soll. Hauptsächlich sollen die Kinder den Spielplatz erbauen und gestalten. Gestern fand der Spatenstich mit dem Schaaner Vorsteher Hansjakob Falk statt.

Manuela Schüdler

Mit viel Geschrei und einem Handwagen, auf dem eine geheimnisvolle Schatzkiste und ein Tannenbaum liegen, eroberten gestern die Kinder aus Schaan ihren Boden für den Abenteuerspielplatz. «Hiermit bestätige ich, der Schaaner Vorsteher, dass dieser Boden den Kindern gehört», sagt Hans Jakob Falk und hält den Vertrag in die Höhe. Er setzt seine Unterschrift darauf und alle

Kinder auch. Jetzt kann das Projekt Abenteuerspielplatz beginnen.

Auf einem Landwirtschaftsfeld auf der Hennenfarm in Schaan soll der zukünftige Abenteuerspielplatz entstehen. «Nächste Woche fangen die Bauarbeiten an. Der Platz wird eingezäunt und Hügel, Nischen sowie Erker werden entstehen», sagte Manuela Bazzana, Leiterin des Abenteuerspielplatzes. Anfang März soll der Platz soweit sein, dass die Kinder mit dem Bauen beginnen können. «Deshalb heisst er auch Abenteuerspielplatz, die Kinder machen ihn selber und er wird sich mit ihnen immer mehr entwickeln. Es gibt keine fertigen Spielsachen auf dem Platz», sagt Manuela Bazzana. Voraussichtlich soll der Spielplatz in den Sommerferien eröffnet werden. Betreuer und Betreuerinnen wie Manuela Bazzana sind für den Abenteuerspielplatz und die Si-

cherheit zuständig. «Zielgruppe sind Primarschulkinder. Natürlich dürfen auch kleinere Kinder, unter der Beaufsichtigung der Eltern, kommen. Aber denen steht nur ein Teil des Spielplatzes zur Verfügung. Denn die Kinder sollen untereinander spielen und bauen können», sagte Manuela Bazzana.

Stolzer Vorsteher

Angefangen hat alles im Mai 2000, als die Projektgruppe «Land in Sicht» ins Leben gerufen wurde. Diese Gruppe verfolgte das Ziel, zwei

Abenteuerspielplätze zu errichten. Einer im Oberland und einer im Unterland. «Sie hatten den Eschner Vorsteher und mich eingeladen und uns von der Idee erzählt. Wir haben uns natürlich sehr gerne um den kleinen Finger wickeln lassen», sagte der Schaaner Vorsteher Hansjakob Falk. So stellt die Gemeinde Schaan das Grundstück zur Verfügung und ist froh, dass der Landwirt einverstanden ist. Die Kinder betrachteten gestern den Platz genau, schaufelten fleissig und merkten schnell: «Da haben wir noch eine Menge Arbeit vor uns».

Jetzt zu jeder Neuanmeldung 60 Gratis SMS!



ERICSSON T65 CHF 0,-

Mit FL1
3 Mio.
A1 Kunden um
15 Rp./min.
anrufen!

WACHTER
Wachter TV+Communications AG, Schaan, Zolstr. 39, Tel. 260 06 06
mobilkom-shop in Vaduz, Städtliemarkt, Autostr. 20, Hotline 800 79 00

*Statt 498,- beim Abschluss eines 12 Monatsvertrages; exkl. SIM-Karte und Freischaltung. Solange Vorrat reicht!

FL1
mobilkom
[liechtenstein]